Gewerkschaft der Polizei

Die Polizei ist ein stark gewerkschaftlich organisierter Beruf in den Vereinigten Staaten. Fast drei Viertel der hundert größten Polizeidienststellen der Vereinigten Staaten arbeiten im Rahmen von Gewerkschaftsverträgen. Und diese Gewerkschaften mögen die organisierte Arbeiterschaft mehr im Allgemeinen die gemeinsamen Interessen seiner Mitglieder zu fördern. Aber im Gegensatz zu anderen Gewerkschaften geraten die Interessen der Polizeigewerkschaften häufig in Konflikt mit den Interessen anderer Arbeitnehmer. Während die Polizei zu den am stärksten gewerkschaftlich organisierten Berufen in den Vereinigten Staaten gehört Staaten, in der Vergangenheit war es ein Beruf, der am meisten mit der Verteidigung verbunden war rassistische Jim-Crow-Gesetze im Süden und die Unterdrückung der organisierten Arbeiterschaft in der Norden. Trotz dieser gewerkschaftsfeindlichen Geschichte genießen Polizeigewerkschaften einzigartige Schutzmaßnahmen. Polizeigewerkschaften wurden vom republikanischen Wisconsin ausgenommen Das gewerkschaftsfeindliche Gesetz von Gouverneur Scott Walker aus dem Jahr 2014, das die Öffentlichkeit beraubte Arbeitnehmer des Tarifvertragsrechts. Die Gewerkschaftsbewegung bei der Polizei ist eine tiefe Ironie. Wo Gewerkschaften entstand während der industriellen Revolution, um die gemeinsamen Interessen der Arbeiter, moderne Polizeigewerkschaften in den Vereinigten Staaten entstanden als Reaktion auf Bürgerrechtsorganisation – eine Ära, die die Rolle von Polizei und Polizei hervorhob Gewalt bei der Verteidigung von Rassismus und Segregation.1 Die Polizeigewerkschaften griffen also auf die Sprache der Gewerkschaftsbewegung nicht als Mittel, um mit anderen solidarisch zu sein Arbeitnehmer, sondern um ihren Schutzbemühungen Glaubwürdigkeit zu verleihen Polizisten aus der polizeilichen Aufsicht und der strafrechtlichen Ermittlung des Beamten Fehlverhalten. Während es in den Vereinigten Staaten keine nationalen Polizeigewerkschaften gibt, Brüderlicher Polizeiorden zählt mehr als 300.000 vereidigte Polizisten unter seinen Mitgliedern. Die FOP ist wie die örtlichen Polizeigewerkschaften gegen die Gemeinschaft Polizeiaufsicht, unterstützt Gesetze, die unabhängige Ermittlungen einschränken von polizeilichem Fehlverhalten, unterstützt kriminelle politische Kandidaten, malt jegliche Kritik an der Polizei als rücksichtslos und unamerikanisch und im Jahr 2015 trotz weit verbreiteter Proteste gegen rassistische Polizeigewalt im Gefolge von Dutzenden der Tötungen unbewaffneter schwarzer Männer und Frauen durch die Polizei, Lobbyarbeit im Kongress Polizeibeamte als geschützte Kategorie in die bundesstaatliche Gesetzgebung zu Hassverbrechen aufnehmen, ein Gesetz, das später von mehreren Staaten verabschiedet wurde. Durch Tarifverhandlungen haben die Polizeigewerkschaften die Polizei verändert Gewalt in eine vertraglich abgesicherte Beschäftigungsbedingung umzuwandeln. Diese hat dazu geführt, dass das Recht der Polizei erweitert wurde, zu entscheiden, wann und wo man gleichzeitig Gewalt anwenden kann, während die Zivilpolizei eingeschränkt ist Aufsicht oder strafrechtliche Untersuchung dieser Gewaltanwendung durch die Polizei.

Anmerkungen:

1 Walker, Samuel, „Die Vernachlässigung der Polizeigewerkschaften: Erkundung einer der wichtigsten“ Bereiche der amerikanischen Polizei“, Police Practice and Research 9:2 (2008), 95–112.

Revision #1
Created 22 August 2025 10:52:41 by investigatione
Updated 22 August 2025 10:53:39 by investigatione